

# Bundesverband Deutscher Steinmetze



Bundesinnungsverband des  
Deutschen Steinmetz- und  
Steinbildhauerhandwerks

BIV · WEIßKIRCHENER WEG 16 · 60439 Frankfurt/Main

Herrn Minister  
Karl-Josef Laumann  
Fürstenwall 25  
40219 Düsseldorf

14.01.2010

## Artikel „Grabsteine aus Kinderhand“ ... NRW-Sozialminister Laumann fordert Zertifikate

Sehr geehrter Herr Minister Laumann,

in diversen Artikeln aktueller Tageszeitungen aus Nordrhein-Westfalen greifen Sie das Thema „Kinderarbeit an indischen Grabmalen“ auf. Das Steinmetzhandwerk sieht sich durch Aussagen in dieser pauschalen Form verunglimpft.

Nach Auffassung des Bundesverbandes Deutscher Steinmetze wird der Öffentlichkeit damit suggeriert, Steinmetzen nähmen um des Profites Willen billigend in Kauf, bei der Erstellung von Grabmalen Steinmaterial zu verwenden, das aus Kinderarbeit stammt. Tatsächlich lehnt das Steinmetzhandwerk kategorisch jede Form ausbeuterischer Kinderarbeit ab und ruft in diesem Zusammenhang seine Betriebe sogar zu einem Boykott importierter Steine auf.

Der Bundesverband initiiert Symposien und Podiumsdiskussionen zum Thema „Kinderarbeit“, um die Öffentlichkeit ausführlich zu informieren und für die umfassende Problematik zu sensibilisieren.

Allerdings kann eine kleine mittelständische Gruppe wie die Steinmetzen nicht der Prügelknabe für Missstände sein, die ihre Ursache weitab jeglicher Einwirkungsmöglichkeit der Branche hat.

Hier sieht der Bundesverband in jedem Fall den Bedarf einer grundlegenden Neuausrichtung des Weges. Die gesellschaftliche Aufgabe „Kampf gegen ausbeuterische Kinderarbeit“ darf nicht auf dem Rücken der Steinmetze ausgetragen werden.

Geschäftsstelle:  
Weißkirchener Weg 16  
60439 Frankfurt am Main

Telefon 0 69/57 60 98  
Telefax 0 69/57 60 90

info@biv-steinmetz.de  
www.biv-steinmetz.de

Bundesinnungsmeister:  
Martin Schwieren

Bankverbindungen:  
Dresdner Bank AG FFM.  
Konto-Nr. 231 044 200  
BLZ 500 800 00

Postbank Frankfurt  
Konto-Nr. 173 256 601  
BLZ 500 100 60



NATUR  
STEIN  
Jedes Stück ein Unikat

Der Bundesinnungsverband sieht infolgedessen die Politik maßgeblich in der Verantwortung.

Die vom Bundesverband Deutscher Steinmetze initiierte „Kleine Anfrage“ im Bundestag letzten Jahres hat ebenso wie erste Gerichtsentscheidungen ergeben, dass es zurzeit kein verlässliches nachhaltiges Zertifizierungssystem für nach Deutschland exportierte halbfertige und fertige Natursteinprodukte gibt.



Wir bitten Sie deshalb bei künftigen öffentlichen Äußerungen diese Argumente zu berücksichtigen. Gerne stehen wir Ihnen zur Rücksprache zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Nina Pörtner  
BIV-Geschäftsstelle

Kopien an  
Pressevertreter, Obermeister NRW

